

STADT HAIGER

Beschlussvorlage Drucksache VL-34/2024

Datum: 08.02.2024

Aktenzeichen	FB II/1200 – 00 St
Fachbereich	Fachbereich II
Federführendes Amt	Fachdienst II.1 -Allg. Ordnungsangelegenheiten, Gewerbe

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Haiger	12.02.2024	beschließend
Ausschuss für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung	21.02.2024	vorberatend
Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Kultur	22.02.2024	vorberatend
Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss	28.02.2024	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger	13.03.2024	beschließend

Umbenennung eines Teilstücks der Straße „Am Vogelsgesang“ in „Hans-Weber-Straße“ mit dem Zusatz „Gründer der Schule am Budenberg“

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Umbenennung eines Teilstücks der Straße „Am Vogelsgesang“, an der Abzweigung der Gasregelstation, in „Hans-Weber-Straße“ mit dem Zusatz „Gründer der Schule am Budenberg“ zu beschließen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Umbenennung des Teilstücks der Straße „Am Vogelsgesang“, an der Abzweigung der Gasregelstation, in „Hans-Weber-Straße“ inkl. des Zusatzschildes „Gründer der Schule am Budenberg“, belaufen sich auf ca. 300,- Euro brutto. Die finanziellen Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung.

Sachdarstellung:

Am 23.11.2023 fand ein Telefonat anlässlich des 50-jährigen Schuljubiläums der Schule am Budenberg im Jahr 2024 zwischen Herrn Bürgermeister Schramm und dem Schulleiter der Budenbergstraße, Herrn Jacob, statt. In diesem Telefonat schlug Herr Jacob vor, im Zuge des Schuljubiläums einen Teilbereich der Straße „Am Vogelsgesang“, von dem Abzweig Gasregelstation bis zum Ende des Schulgeländes, in „Hans-Weber-Straße“ umzubenennen. Dies schließt die ehemalige Hausmeisterwohnung der Schule in der Straße „Am Vogelsgesang“ mit der Hausnummer 40 ein (siehe Lageplan).

Herr Hans Weber (geb. am 04.04.1920 in Battenberg) war Gründer und langjähriger Rektor der Schule am Budenberg. Im Folgenden werden die wichtigsten Aspekte seines Wirkens durch die Schulleitung der Schule am Budenberg beschrieben:

Zum 01.10.1959 wurde an der Johann-Textor-Schule eine Sonderschulklasse (Hilfsschulklasse) für lernbehinderte Kinder eingerichtet, deren Leitung Hans Weber übernommen hat. Im Jahr 1969 erhielt Hans Weber seine Ernennung zum Sonderschullehrer. Seit der Gründung der Hilfsschul-

klasse im Jahr 1959 stieg die Schülerzahl innerhalb von zehn Jahren von 19 auf 97 Schüler an. Das Einzugsgebiet war Haiger sowie die angrenzenden Kommunen. Aufgrund der kontinuierlich steigenden Schülerzahlen und unterschiedlichen Beschulungsorten (5 Räumlichkeiten im Stadtgebiet) wurde ein eigenes Schulgebäude am aktuellen Standort der Budenbergschule geplant, welches 1974 bezogen werden konnte. An der Schule am Budenberg wurden bereits mit der Einweihung 120 Kinder unterrichtet, die mit modernen Unterrichtsmethoden in kleinen Klassen, von speziell vorgebildeten Lehrern dazu geführt werden sollen, ihre persönlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten zu entdecken und zu entwickeln. Neben den Schülern am Budenberg wurden zusätzlich 110 Kinder aus Grundschulen des Haigerer Raumes und der Förderstufe der Johann-Textor-Schule stundenweise in Trainingskursen seitens der Schule am Budenberg betreut.

Ein pädagogischer Schwerpunkt Webers war der Einsatz selbst entwickelter Medien, um Lerninhalte so besser vermitteln zu können. Hans Weber widmete sich zudem, neben dem technischen Einsatz moderner Medien im Schulalltag, dem Thema Legasthenie (Lese- und Rechtschreibschwäche) und dessen Folgen für das Lernen im Schulalltag. An der Schule am Budenberg (Name ab dem 24.02.1976) fanden auf seine Initiative hin Trainingsgruppen statt, in denen die Kinder im Lernen gestärkt und verbessert wurden. Ein besonderer und zur damaligen Zeit einzigartiger Ansatz war der, dass die Schüler ihre Ergebnisse eigenständig kontrollieren konnten.

Auch der Aspekt der Berufsvorbereitung war Hans Weber immer sehr wichtig, weshalb durch sein Engagement eine enge Vernetzung zur heimischen Wirtschaft stattgefunden hat. Neben den technischen und pädagogischen Errungenschaften ist es Hans Weber auch zu verdanken, dass ab 1974 ein Zivildienstleistender an der Schule am Budenberg eingesetzt wurde. Dieser war der erste Zivildienstleister an einer Lernhilfeschule in Hessen. Bereits bei der 20-Jahrfeier der Schule im Jahr 1979 wurde die Schule am Budenberg aufgrund des großen Einsatzes von Hans Weber und seiner Mitstreiter als „Musterbeispiel“ guter pädagogischer Arbeit benannt. Altbürgermeister Willi Kröckel bezeichnete Hans Weber in der Feierstunde als „Hansdampf in allen Gassen“.

Durch das vorbildliche Engagement Webers ist es gelungen, weit verbreitete Vorurteile gegen das Sonderschulwesen abzubauen. Vor allem der Bereich Medienbildung ist ein Meilenstein, der noch bis heute ein Pfeiler des pädagogischen Arbeitens am Budenberg ist. Die von Hans Weber initiierte Mediothek, mit ausgearbeiteten Unterrichts- und Förderprogrammen, sowie den Materialien zur therapeutischen Förderung von Legasthenikern, war in der damaligen Zeit im Bundesgebiet einzigartig.

Hans Weber wurde am 15.06.1982 in den Ruhestand verabschiedet. Seinem Motto „Helfen wollen“ ist Hans Weber immer treu geblieben und stand als Überschrift über seinem pädagogischen Handeln.

Hans Weber war nach seiner Zeit als Schulleiter weiterhin eng mit „seiner“ Schule verbunden. Darüber hinaus hat er eine wöchentliche Kolumne („Betrachtungen“) in der heimischen Zeitung herausgegeben. Diese erfreute sich immer großer Beliebtheit, da sie vergangene und aktuelle Haigerer Themen auf eine humorvolle Art und Weise aufgegriffen hat. Hans Weber war ein „Haigerer Original“, der eng mit den Menschen seiner Geburts- und Heimatstadt verbunden war. Er verstarb am 10.10.2006 im Alter von 86 Jahren und hat menschlich und pädagogisch große Spuren hinterlassen.

Aus Sicht der Verwaltung bestehen keine Bedenken, den Teilabschnitt der Straße „Am Vogelsgesang“, an der Abzweigung der Gasregelstation, in „Hans-Weber-Straße“ umzubenennen. Die Verwaltung schlägt vor, das Straßennamenschild mit einem Indexschild zu versehen, mit der Aufschrift „Gründer der Schule am Budenberg“.

Da der geplante Straßenabschnitt direkte Zufahrt zu der Schule am Budenberg darstellt, ist diese Maßnahme aus Sicht der Verwaltung als angemessen und auch geeignet anzusehen, um die be-

sonderen Verdienste und Leistungen von Herrn Hans Weber im Zusammenhang mit der Schule am Budenberg zu würdigen.

Die geplante Umbenennung des Straßenabschnittes wird im Einvernehmen mit der Familie des Verstorbenen Hans Weber vorgeschlagen. Abgestimmt ist auch die in der Vorlage geführte Schreibweise (Hans-Weber-Straße). Die offizielle Einweihung des Straßenabschnitts soll im Zuge des 50-jährigen Jubiläums der Schule am Budenberg am 17. Juni 2024, vormittags, erfolgen.

gez.
Schramm
Bürgermeister